

DER ÖFFENTLICHE RAUM/DE

Ulrike Syha

Premiere: 24.10.2026, 19.30, Theater am Schwanhof, Kleines Tasch

Das Stück DER ÖFFENTLICHE RAUM erzählt die Geschichte eines Paares, das sich im Spannungsfeld von Realität, Schein und Wahn, virtuellen und imaginären Welten zunehmend verliert.

Ein scheinbar belangloser Polizeifall stürzt den Mann in eine Spirale aus Misstrauen, Angst und Paranoia. Um dem Gefühl des Kontrollverlusts entgegenzuwirken, rüstet er seine Wohnung mit Überwachungskameras und Sicherheitstechnik aus. Gleichzeitig wird er in seinem Beruf unkontrollierbar immer tiefer in einen einflussreichen Machtzirkel gezogen, der politische Interessen verfolgt. Seine Frau, eine Soziologin, fällt plötzlich am Arbeitsplatz aus der Norm und dadurch aus dem Gleichgewicht. Auf der Suche nach einem Ausweg bringt sie ihre Nächte in Internetforen, verfolgt fremde Menschen nicht mehr nur im Internet, sondern auch auf der Straße und verliert sich zunehmend in den Gedankenwelten politischer Gruppierungen.

Obwohl sich beide scheinbar in gegensätzlichen politischen Lagern bewegen, kreuzen sich ihre Wege in einem Geflecht aus Überwachung und Kontrollverlust. Denn längst sind sie selbst zu Objekten der Überwachung geworden– in einem unheimlichen öffentlichen Raum aus digitalen Netzwerken, Avataren, Trollen, Hackern und Bots.

Mit DER ÖFFENTLICHE RAUM, 2019 ausgezeichnet mit dem Hamburger Literaturpreis in der Kategorie Lyrik/Drama/Experimentelles, entwirft die Dramatikerin Ulrike Syha, das Bild einer Gesellschaft, die von Polarisierung, Unsicherheit und dem Verlust gemeinsamer Wirklichkeiten geprägt ist. Regisseurin Anne Decker erkennt in dem Text einen Spiegel der Gegenwart, in der digitale Technologien politische Meinungsbildung, Machtverhältnisse und demokratische Prozesse stärker als je zuvor beeinflussen.

Für alle Menschen ab 15 Jahren, bei denen die Gestaltung der Zukunft in digitaler Umgebung mit einem kritischen Blick auf sich selbst und ihre Kommunikationsmittel einhergeht.

Regie: Anne Decker / Bühne & Kostüme: Diana Berndt / Video-Design: Simon Lenzen / Dramaturgie: Mahsa Asgari / Theaterpädagogik: Max Linzner / Mit: Miriam Bahri*, AdeleEmil Behrenbeck, Bibiana Malay und Christian Simon

DER PROZESS

Franz Kafka

In einer Fassung von Bettina Rehm und Cornelius Edlfsen

Am Morgen seines dreißigsten Geburtstags wird Josef K., erster Prokurist einer großen Bank, in seinem Zimmer verhaftet. Ohne, dass ihm der Grund dafür genannt wird, noch, dass er wirklich festgesetzt wird, ist dies der Beginn einer alpträumhaften Reise in die Abgründe eines undurchschaubaren Justiz- und Rechtssystems. Ob er Schuld auf sich geladen hat oder gänzlich unschuldig ist, bleibt in Franz Kafkas (1883-1924) im Jahr 1925 posthum veröffentlichten, unvollendeten Roman unbeantwortet. Ein Text, der seit über hundert Jahren Gegenstand von Diskussion und literaturwissenschaftlichen Deutungsversuchen ist und im Augenschein jeder Gegenwart eine neue Dringlichkeit beweist. Ein intensiver Theaterabend für alle Menschen ab 14 Jahren, die sich mit Recht und Gerechtigkeit auseinandersetzen wollen und Weltliteratur auf der Bühne erleben möchten.

Regie: Bettina Rehm / Bühne und Kostüme: Clara Wanke / Dramaturgie: Cornelius Edlfsen / Theaterpädagogik: Michael Pietsch / Mit: Saskia Boden-Dilling, Sven Brormann, Tobias Neumann, Greta Lou Plenkens, Georg Santner und Ulrike Walther



LEBENLIFEHAYAT!/UA

Arad Dabiri

Mit englischen Übertiteln

Ein unschuldiges Kind, Aria, wird in diese kalte Welt hineingeboren, die voller Neid, Gier, glitzernden Plastikpalästen und übermäßigem Konsum ist. Die Kinder der Welt heißen Aria jedoch nicht mit herzlicher Freude willkommen, sondern mit dem Gedanken, dass Aria geopfert werden sollte, damit die Gemeinschaft gerettet wird. All 4 one, eine*r für alle und alle für eine*n! Es wird aber eine unerwartete Wendung geben – dies ist ein plot twist, ein Neuanfang, ein Re-Start, eine Möglichkeit, den Kurs zu ändern, Geschichten anders zu erzählen, Vergangenheit neu zu schreiben und einen Weg für die Zukunft zu finden, LEBENLIFEHAYAT! Für alle Menschen ab 15 Jahren.

Regie: Carola Unser-Leichtweiß / Dramaturgische Betreuung und künstlerische Mitarbeit: Ia Tanskanen / Bühne & Kostüme: Stefani Klie / Choreografie: Sophia Guttenhöfer / Theaterpädagogik: Mia Scarcello / Mit: Flamur Blakaj, Saskia Boden-Dilling, Lisa Grosche, Bibiana Malay, Greta Lou Plenkens, Faris Saleh, Georg Santner und Christian Simon



EINE ARBEITERIN. LEBEN, ALTER UND STERBEN/UA

Didier Eribon

Aus dem Französischen von Sonja Finck

In einer Bühnensfassung von Sandra Strunz und Cornelius Edlfsen

Didier Eribon und seine Brüder bringen ihre 87-jährige Mutter in einem Pflegeheim unter. Nach nur sieben Wochen verstirbt sie – und Eribon beginnt dem Leben der Mutter nachzuspüren. Entstanden ist das Porträt einer willensstarken und wütenden Frau, die ihren prekären Lebensverhältnissen nie entkommen konnte, und zugleich eine scharfsinnige Analyse unserer politischen Gegenwart. Für alle Menschen ab 15 Jahren, die den Widerstand aufnehmen möchten, um den strukturellen Missständen etwas zu entgegnen.

Regie: Sandra Strunz / Bühne & Kostüme: Sabine Kohlstedt / Musik: Rainer Süßmilch / Dramaturgie: Cornelius Edlfsen / Theaterpädagogik: Lotta Seifert / Mit: Saskia Boden-Dilling, Chrystel Guillebeaud und Christian Simon

KOMMT DAS NASHORN

Nach einem Bilderbuch von Heinz Janisch

Wir alle sind verschieden und doch sind wir alle gut so, wie wir sind. Diese Botschaft erzählt das Buch KOMMT DAS NASHORN von Heinz Janisch, in dem sich ein großes graues Nashorn wünscht, so leicht und klein und flink wie der Vogel zu sein, der sich auf seinem Rücken ausruht. Doch keiner der beiden kommt aus seiner Haut und seinem Körper und das ist auch gut so, denn jede*r hat seine ihm*ihre eigenen herrlichen Eigenschaften. Für alle Menschen ab 3 Jahren, die entdecken wollen, welches Tier in ihnen steckt und wie schön es ist, verschieden zu sein.

Regie & Bühne & Kostüme: Adeline Rüss / Musikalische Beratung: Christian Keul / Dramaturgie: Mahsa Asgari / Theaterpädagogik: Lotta Janßen / Mit: Faris Saleh und David Zico

ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF/UA

Petra Piuk & Gemma Palacio

Nano ist 9 Jahre alt und er liebt den Wald. Und der ist in Gefahr, denn Nano hat auf seinem Weg zur Großmutter, der er Kuchen bringen sollte, den Wolf getroffen. Ja, richtig, den Wolfgang Wolf, seines Zeichens Bürgermeister. Und der lässt nicht nur seinen Müll im Wald rumliegen, sondern will auch ein großes Einkaufszentrum in den Wald bauen. Nano ist entsetzt und in großer Sorge. Er mobilisiert seine Oma, die eigentlich lieber Märchen erzählen würde, und noch ein paar mehr Leute, um für den Wald und all seine Tiere und Pflanzen zu kämpfen, auch für den Wolf. Ob es ihm gelingen wird? Für alle Menschen ab 10 Jahren.

Regie: Anne Decker / Bühne & Kostüme: Diana Berndt / Theaterpädagogik: Olga Lerani, Max Linzner & Michael Pietsch / Mit: Flamur Blakaj und Bibiana Malay

FISCHER FRITZ

Raphaela Bardutzky

Der ehemalige Fischer Fritz kämpft nach einem Hirninfarkt mit Sprachstörungen und mehreren gesundheitlichen Problemen. Sein Sohn Franz, der gegen den Wunsch seines Vaters in der Stadt Friseur geworden ist, engagiert eine Live-in-Pflegerin aus der Ukraine: Uljana, die noch Deutsch lernen soll. Die Kommunikation zwischen diesen drei Menschen, die jeweils einsam in ihrer eigenen Welt leben, ist nicht einfach. Doch sie finden behutsame und feine Wege, miteinander in Beziehung zu treten. Ein Stück für Menschen ab 14 Jahren.

Regie: Angelika Zacek / Bühne & Kostüme: Gregor Sturm / Dramaturgie: Mahsa Asgari / Theaterpädagogik: Max Linzner / Mit: Flamur Blakaj, Aliona Marchenko und Jürgen Wink

ANGELALAND

Juliane Hendes

Ein Stück Zeitgeschichte mit speziell ausgewählter Musik

Angela Merkel hat in ihrer 16-jährigen Kanzlerinnenschaft zusammengeführt, was nicht zusammen sein konnte. Sie war „unser“ Angelaland. Oder nicht? Ein Fest der Erinnerung zwischen Tatsachen und Fantasie, dem Intonieren der Worte und der Noten. Ein Glück, dass in unserem Land „Die Gedanken ... frei“ sein dürfen. Dabei vergessen wir nicht den „Farbfilm“, wenn wir „Über sieben Brücken gehen“. Der Protagonist Karl-Konrad hat sie gekannt, mit ihr zusammen Wein getrunken, gelacht und gesungen. Mit dabei: Unsere gemeinsamen Songs, aus Ost und West, Nord und Süd, und was wir daraus machen. Am Ende bleibt die „Freiheit“, welche weiterreichen kann als jede Kanzlerinnenschaft. Denn: DER MORIGIGE TAG IST UNS ALLEN. Der Liederabend ist für alle Menschen ab 14 Jahren, die Historie mit einem Augenzwinkern für die Zukunft, für unser Später, erleben möchten und aufhören wollen, sich etwas vorzumachen.

Regie: Eva Lange / Musikalische Leitung: Christian Keul / Bühne: Agathe MacQueen / Kostüme: Ulrike Obermüller / Dramaturgie: Petra Thöring / Theaterpädagogik: Mia Scarcello / Mit: Flamur Blakaj, Lisa Grosche, Zenzi Huber, Tomris Lahusen*, Aliona Marchenko, Sven Demandt (Schlagzeug), Andreas Jamin (Posaune), Dirk Kunz (Bass) und Christian Keul (Keyboard und Gitarre)

PRIMA FACIE

Suzie Miller

Das Erfolgsstück PRIMA FACIE der australischen Autorin Suzie Miller feierte nach seiner Uraufführung in Sydney internationalen Erfolg. Ausgezeichnet mit mehreren Preisen, wurde es 2022 am Londoner West End und 2023 am Broadway aufgeführt. Der Monolog erzählt von der Strafverteidigerin Tessa Ensler, deren Glaube an die Justiz durch patriarchale Strukturen und sexualisierte Gewalt erschüttert wird. Emotional und eindringlich vermittelt das Stück Hoffnung auf Veränderung. Für alle Menschen ab 15 Jahren, die sich für diese aufwühlende Geschichte und verschiedene Perspektiven interessieren.

Regie & Bühne & Kostüme: Angelika Zacek / Dramaturgie: Jette Seier / Theaterpädagogik: Mia Scarcello / Mit: Ulrike Walther

CIAO, BELLA, CIAO!/UA

Ein Liederabend über die Liebe, den Widerstand und weil die Hoffnung nicht stirbt

Marie ist traurig nach einer Trennung und hält ihre Gedanken in ihrem Tagebuch als Zeichnungen fest. Sie wälzt sich in der Traurigkeit des Liebeskummers, bis eine plötzliche Änderung der Verhältnisse eintritt. Die Bilder ihres Tagebuches werden lebendig! Überraschungen und Perspektivwechsel führen sie in ein musikalisches Abenteuer durch die Jahrzehnte. CIAO, BELLA, CIAO! ist für alle Menschen ab 12 Jahren, die die Kraft von Liebe und Widerstand erleben möchten – eine Einladung, die Magie der Musik gemeinsam zu entdecken.

Regie: Carola Unser-Leichtweiß / Kostüme: Cosima Wanda Winter / Musikalische Leitung: Christian Keul / Dramaturgie: Ia Tanskanen / Theaterpädagogik: Michael Pietsch / Mit: Benita Sarah Bailey, AdeleEmil Behrenbeck (Special Guest), Lisa Grosche, Magdalena Hanetseider, Tobias Neumann, Aliona Marchenko und Mia Wiederstein / Musiker*innen: Andreas Jamin (Posaune), Christian Keul (Klavier & Synthesizer) und Sandra Richard (Saxofon)



DER LEBKUCHENMANN

David Wood

Deutsch von Maria Harpner & Anatol Preissler

Das magische Küchenregal erwacht zum Leben. Der heisere Kuckuck aus der Kuckucksuhr krächzt und läuft damit Gefahr entsorgt zu werden. Zum Glück eilen alle zu Hilfe: Salz und Pfeffer sowie der Neuzugang in der Küchenregal-Wohngemeinschaft, der frisch gebackene Lebkuchennmann. Doch da warten noch andere Gefahren in der Küche der Großen. Zwischen riesigem Nudelholz und Zuckerdose stehen die Gewürze nicht still, es wird geklettert, gesungen und die Spieluhr verzaubert mit Live-Cello-Musik. Für alle Menschen ab 6 Jahren, die Überraschungen und Verfolgungsjagden im Theater mögen und die lieber zusammen als allein helfen wollen.

Regie: Carola Unser-Leichtweiß / Bühne & Kostüme: Stefani Klie / Musikalische Arrangements: Katharina Hoffmann / Musikalische Leitung: Christian Keul / Musikalische Einstudierung: Christian Keul, Anna Prokop / Choreografie: Sophia Guttenhöfer / Dramaturgie: Christin Ihle / Theaterpädagogik: Max Linzner / Mit: AdeleEmil Behrenbeck, Flamur Blakaj, Anka Hirsch, Anke Hoffmann, Fanny Holzer, Faris Saleh und David Zico

HEAVEN CAN WAIT

15.10.2026, 19.30, Erwin-Piscator-Haus

Vergessen Sie alles, was Sie über Senior*innen im Ruhestand zu wissen glauben. Wenn der HEAVEN CAN WAIT Chor aus Hamburg die Bühne betritt, wird nicht gestrickt – sondern gerockt!

Rund 35 Sänger*innen zwischen 70 und 93 Jahren liefern mit ihrem neuen Programm „Jetzt erst recht!“ den lebenden Beweis, dass Leidenschaft kein Verfallsdatum kennt. Hier treffen Lebenserfahrung auf Beats der Enkelgeneration, Herz auf Hip-Hop und Chor auf Chart-Hits. Was dabei passiert? Gänsehaut. Lacher. Und garantiert keine Altersmilde.

Neben überraschenden Interpretationen bekannter Songs präsentieren die (G)Oldies erstmals auch eigene Stücke. Es geht um die wirklich großen Fragen – Sinn des Lebens, Glück, Abschied – aber bitte mit Groove und einer ordentlichen Portion Humor. Tiefgang ja, Trübsal nein! Freuen Sie sich auf einen Abend voller Energie, Charme und augenzwinkernder Rebellion gegen jedes Altersklischee.

Kommen Sie vorbei! Jetzt erst recht!

AFTERWORK SING-ALONG

Mitsing-Format für Alle!

27.10.2026, 18.30, Theater am Schwanhof, Foyer

Hatten Sie schon immer Lust, mit anderen Menschen gemeinsam zu singen, aber die Zeit für eine regelmäßige Teilnahme an einem Chor fehlt? Verspüren auch Sie den Wunsch, mit Ihrem Gesang nicht nur Ihren Badezimmerspiegel oder Ihre Grünpflanzen zu verzaubern, sondern die Freude am ausgelassenen Singen mit anderen zu teilen? Dann sind Sie bei dem neuen Mitsing-Format „Afterwork Sing-Along“ am Hessischen Landestheater Marburg genau richtig!

Im Rahmen ausgewählter Produktionen und mit thematischem Bezug zu diesen, laden wir Sie in das Foyer des Theaters am Schwanhof ein zu Wein und Gesang. Vorkenntnisse – nicht nötig! Alles, was Sie mitbringen müssen: Ihre Stimme, gute Laune und ein klein bisschen Mut. Musikalisch begleitet am Klavier und unter Anleitung von Mitgliedern des Ensembles entscheiden Sie aus unseren Liederlisten, was gesungen wird. Und auch die Theaterbar ist geöffnet, um die angestregten Kehlen zu besänftigen. Von Evergreens über Schlager bis zu Chart-Hits ist alles dabei! Was zählt? Die gemeinsame Zeit. Und was gibt es Schöneres, als wenn aus vielen verschiedenen Stimmen eine wird, oder?

* Schauspielstudio Marburg – Kooperation zwischen dem HLTm und der Kunstiniversität Graz

KARTENVERKAUF

Theaterkasse in der Oberstadt, Neustadt 7, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Sa: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Telefon: 0 64 21. 99 02 70, E-Mail: kasse@hltm.de
Afterwork-Kasse, Theater am Schwanhof, Do: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, Bahnhofstr. 25; Musikhaus am Biegen; Kirchhainer Reisebüro; Optik Dewner in Stadtallendorf; u. v. m.

PREISE

Erwin-Piscator-Haus (musikalische Produktion): 24-30 Euro / erm. 12-16 Euro
Theater am Schwanhof – Großes Tasch: 19-21 Euro / erm. 10-11 Euro
Theater am Schwanhof – Kleines Tasch: 19 Euro / erm. 10 Euro
Kinder- und Jugendtheater in allen Spielstätten und auf allen Plätzen:
Kinder / Jugendliche 7,50 Euro, Erwachsene 10,50 Euro
HLTm-Kulturticket: kostenloser Eintritt für Studierende der Philipps-Universität Marburg; ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonderveranstaltungen, KUSS 2 FÜR 1 (online und an allen Vorverkaufsstellen, gültig für Normalpreistickets)

Für Sonderveranstaltungen in Marburg gelten gesonderte Preise:
HEAVEN CAN WAIT: 49-59 Euro
HALLOWEENPARTY: 9 Euro mit Kostüm / 12 Euro ohne Kostüm

Alle Kartenpreise verstehen sich inklusive aller Gebühren. Eine Rückgabe von Karten ist nicht möglich. Ein Umtausch von Karten gegen einen anderen Termin der gleichen Inszenierung, die über unsere Theaterkasse gekauft werden, ist bis 12 Uhr des jeweiligen Vorstellungstages möglich. Für Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen ist eine Umbuchung bis zum letzten Werktag davor um 12 Uhr möglich. Die Umtauschgebühr beträgt einen Euro pro Vorstellung und Platz. Die Eintrittskarte muss bei Betreten des Veranstaltungsortes vorgezeigt werden. Karten mit ermäßigten Preisen müssen zusammen mit dem entsprechenden, gültigen Ausweis vorgezeigt werden. An der Theaterkasse in der Oberstadt, an den Abendkassen im Theater am Schwanhof und im Erwin-Piscator-Haus können Sie in bar oder mit Karte bezahlen. Über unseren Reservix-Webshop können Sie ab sofort Ihre Karten mit der print@home-Funktion auch Zuhause ausdrucken. Reservix berechnet zusätzlich zu Ihrer Bestellung 2 Euro Servicegebühr.

Hessisches Landestheater Marburg GmbH, Am Schwanhof 68-72, 35037 Marburg

IMPRESSUM

Herausgeber: Hessisches Landestheater Marburg GmbH / Intendanz: Eva Lange und Carola Unser-Leichtweiß / Aufsichtsratsvorsitz und Stellvertretung: Dr. Thomas Spies und Sabine Rehberg (alle zwei Jahre wechselnd) / Redaktion: Elisa Tittl / Texte: Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Theaterpädagogik / Gestaltung: Via Grafik Gestaltungsbüro / Druck: Henrich-Druck Neustadt (Hessen) / Auflage: 10.000 / gedruckt auf Papier aus 100% nachhaltiger Forstwirtschaft

WWW.HLTm.DE

Dies alles ermöglichen



Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

FIND US ON: f o i